

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 6 (1999)
Heft: 62

Vorwort: Editorial
Autor: Riklin, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Himmels Willen: Die Bibel.

Keine Angst: Wir wollen niemanden bekehren. Anlass zur Bibelnummer gab uns die Ausstellung alter Schriftrollen, die ab diesem Monat in der Stiftsbibliothek St.Gallen zu sehen sind. Für drei Monate kommt damit eine der grössten archäologischen Sensationen des Jahrhunderts nach St.Gallen – und wir erhalten direkten Einblick ins gesellschaftliche Umfeld der Zeit Jesu. Cornel Dora, wissenschaftlicher Bibliothekar in der Stiftsbibliothek, erläutert in seinem Beitrag die Bedeutung dieser Schriftrollen. Frank Jehle hält in seinem «Offenen Brief an einen jungen Journalisten» ein Plädoyer für die Bibel als «weltliches» Kulturgut: «Wer Shakespeare liebt, müsste völlig unabhängig von seiner religiösen Einstellung auch die Bibel kennenlernen. Zusammen mit – im abendländischen Bereich – Homer und den griechischen Tragödiendichtern ist sie so etwas wie ein geistiger Notvorrat, ein kulturelles Minimum.»

Dass die Bibel nach wie vor politische und gesellschaftliche Relevanz hat (wiederum unabhängig von der religiösen Einstellung!), zeigt das Interview mit dem CVP-Politiker und Unternehmer Benno Schneider. Dessen Hinweis, dass «die Bibel kein Rezeptbuch sein darf – auch nicht für politische Lösungen» hat im Hinblick auf die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Völkern verschiedener Religionszugehörigkeiten (die sich allesamt auf dasselbe Buch beziehen) schmerzliche Aktualität. Dies gilt auch fürs florierende Geschäft mit dem (vermeintlichen) Weltuntergang, womit sich Georg Otto Schmid auseinandersetzt.

Endzeitvisionen, Fin de Siècle, Aufbruchsstimmung und Zukunftsreisen sind auch Thema des diesjährigen Bodenseefestivals, das unterm Titel «Zeitenwenden – Abschied und Aufbruch» ein vielfältiges Programm präsentiert. André Gunz wirft einen Blick auf die geistige Stimmung um die letzte Jahrhundertwende, Sandra Meier lädt zu aufregenden «Zeitreisen» im Kinok ein.

Adrian Riklin
Adrian Riklin

P.S. Jahres-Abo: Ab. 1. Juni Fr. 40.–

Sie haben's sicher schon gemerkt: Saiten wird immer dicker. Der Umfang nimmt zu, ebenso die Qualität der Beiträge. Und damit auch die Kosten: Ab dem 1. Juni 1999 kostet ein Jahres-Abo neu Fr. 40.– (bisher Fr. 30.–) Wir bitten um Verständnis.

MUSIC SCHOOL
GOLLATHGASSE 19/21
9000 ST. GALLEN
TELEFON 071 / 223 71 91 / 92
TELEFAX 071 / 223 71 93

MUSIC SHOP

Best for Music



.titel

DIE BIBEL.

Qumran. Von Cornel Dora	4
Die Bibel als Kulturgut. Offener Brief von Frank Jehle	8
Gespräch mit Benno Schneider. Von Peter Müller und Adrian Riklin	10
Vadian und die Bibel. Von Peter Müller	14
Bibel und Patriarchat. Von Ina Praetorius	16
Bibel und Kunst. Von Marcus Gossolt	18
God is an AJ. Kolumne von Johannes M. Hedinger	20
Porträt einer St.Galler Pietistin. Von Daniel Klingenberg	22
St.Galler Förster im Heiligen Land. Von Peter Müller	24
Apokalypse und Bibel. Von Georg Schmid	26
Bibliodrama. Von Adrian Riklin	28

.scheinwerfer

<i>Bodenseefestival:</i> Melancholie und Enthusiasmus. Von André Gunz	30
Zeitreisen im Kinok. Von Sandra Meier	32
Viel zu Bodensee. Von Adrian Riklin	34

.veranstaltungskalender

Termine im frommen Mai.	37
-------------------------	----

.flaschenpost

Ursula Riklin aus Budapest.	56
-----------------------------	----

.horoskop

Franziska Furter, Martin Heldstab	59
-----------------------------------	----

.feedback

Das Theater geht weiter.	60
--------------------------	----

.comic.saitenlinie

Herr Mäder schiebt ab. Von Manuel Stahlberger	63
--	----

Impressum

62. Ausgabe, Mai 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St. Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch
Redaktion: Adrian Riklin • **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin • **Redaktionelle Mitarbeiter:** Marcel Elsener, Andrea Lorenz
• **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigentarife siehe Media Daten 1.98 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.–, Postkonto: 90-168856-1
• **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel, Scheinwerfer, Feedback), Jürgen Wössner (VK, Presswerk, Flaschenpost) Fon 071 220 30 28, Fax 071 220 30 27 • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das nicht glauben, kriegen Sie auch keine neuen Sandalen.